Postgebühr bar bezahlt | Amtliche Mitteilung | Postpartner 3388

# Gemeindenachrichten

Nr. 05/2014

## Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf

Dezember 2014

## INHALT


- Bericht des Bürgermeisters
- Reduktion der Kanalbenützungsgebühren ab 1. Jänner 2015
- Ergebnis Bürgerabend Entwicklungskonzept & Gemeinde21
- JahresRückblick 2014
- Resümee Infoabend Wohnbauprojekt Betreutes Wohnen
- Auszeichnung für die Gesunde Gemeinde
- Vereinsberichte
- Veranstaltungskalender

### 100JÄHRLICHER HOCHWASSERSCHUTZ

Das Behördenverfahren des Landes Niederösterreich hat begonnen.

Seite 7

### NEU: ZENTRALES PERSONEN-STANDS– UND STAATSBÜR-GERSCHAFTSREGISTER

Ein neues Register ist derzeit in einer „Aufbauphase“ und soll künftig Behördenwege vereinfachen.

Seite 10

### GEMEINDERATSWAHL 2015

Am 25. Jänner 2015 wird in der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf ein neuer Gemeinderat gewählt.

Seite 8-9

### WEIHNACHTSKINDERGARTEN

Unsere frisch gegründete Landjugend lädt Groß und Klein zum Weihnachtskindergarten ein.

Seite 21

**Impressum:**
Gemeindezeitung Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf,
Herausgeber, Hersteller u. Verleger.
Irrtümer, Änderungen & Druckfehler vorbehalten
Tel.: 02749/2261, Fax: 02749/89338,
gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at www.markersdorf-haindorf.gv.at

**Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf**
**Öffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Mo. | von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| | und 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr |
| Di. u. Fr. | von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Mi. | von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| | und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr |
| Do. | geschlossen |
| Telefon: | 02749/2261 |

**Bürgermeister-Sprechstunden:**

| | |
|---|---|
| Montag | von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr |
| Freitag | von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr |

Um Voranmeldung wird gebeten!

**ASZ (=Altstoffsammelzentrum)**
**Öffnungszeiten:**
**Jeden Mittwoch von 16:00-18:00 Uhr**
**(März bis November)**
**im Winter geschlossen**

Entsorgen:
Sperrmüll, Altmetall, Altholz, Kühlgeräte, Elektrogeräte, Bildschirmgeräte, Gras– und Strauchschnitt.

**Rechtsberatung**
**Nusterer & Mayer Rechtsanwälte OG**
Riemerplatz 1
3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 47 0 87
Fax: 02742 / 47 0 89
E-Mail: office@nusterer.at

**Die nächsten Termine am Gemeindeamt:**

| | |
|---|---|
| Montag, 15.12.2014 | Montag, 23.02.2015 |
| Montag, 12.01.2015 | Montag, 09.03.2015 |
| Montag, 09.02.2015 | Montag, 23.03.2015 |

Voranmeldung unter: 02749/2261

**Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG**
**Filiale Markersdorf**
Marktplatz 3,
3385 Markersdorf-Haindorf

Ansprechpartner: Michael Ebner

**Probebetrieb:**
Seit 3. Oktober 2014 bis 26. Juni 2015 ist jeden Freitag von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr ein Servicemitarbeiter in der Filiale Markersdorf anwesend.

Individuelle Beratungstermine gegen Voranmeldung unter 05 0100 6 73674

**Sozial-Ombudsmann für Markersdorf-Haindorf**

DI Dr. Walter Feninger nimmt die Tätigkeit als Sozial-Ombudsmann für Markersdorf-Haindorf wahr.

"Oft genügt jemand, der aufmerksam zuhört, Verständnis für eine schwierige Situation hat, vermitteln kann, Rat weiß und kleinere „Nöte“ beheben kann - wenn das nützt, ist ein Kontakt mit dem Ombudsmann hilfreich. Auch weiterführende Wege werden begleitet."

Telefonisch erreichbar unter: 0676/880 442 92

**Bezirkshauptmannschaft St. Pölten**
3100 St. Pölten, Am Bischofteich 1
Telefon: 02742/9025 - Fax: 02742/9025-37000
E-Mail: post.bhpl@noel.gv.at

Parteienverkehrszeiten für persönliche Vorsprachen
Allgemeiner Parteienverkehr:

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | von 08:00 - 12:00 Uhr |
| Parteienverkehr für Berufstätige: | |
| zusätzlich jeden Dienstag | von 14:00 - 19:00 Uhr |

**Bürgerbüro Landhaus**
3109 St. Pölten, Landhausboulevard, Haus 4, EG
Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 08:00 - 16:00 Uhr
Dienstag von 08:00 - 18:00 Uhr
Freitag von 08:00 - 14:00 Uhr

Vorwort

# Liebe Bürgerinnen & Bürger, liebe Jugend!

Viel zu schnell neigt sich nun das Jahr 2014 seinem Ende zu. Das Jahresende ist immer auch eine Zeit, Bilanz zu ziehen.

**Unmittelbares Lebensumfeld gestalten**

Nirgendwo sonst ist aktives Engagement und Mitarbeiten unmittelbarer als in der Gemeinde, auf keiner Ebene ist man so direkt von Entscheidungsträgern, Entscheidungen und deren Auswirkungen betroffen wie in der Gemeindepolitik. Einer europaweiten Umfrage zufolge vertrauen 96,6 % der Bevölkerung Feuerwehrleuten, Politikern vertrauen 15,1 %, Bürgermeistern (wohl als Sonderform des Politikers) immerhin 54,9 %. Woran mag das liegen, dass Politiker im Vertrauensindex der Bevölkerung ganz unten sind? Vielleicht an für manche nicht verständlichen Entscheidungen, die man ablehnt, weil sie einem nicht gelegen kommen oder Veränderungen bringen – denn wer will schon Veränderungen. Vielleicht liegt es an der unter Politikern wenig wertschätzenden Wortwahl, die viel zu oft polemisch ist; wo jemanden Dinge unterstellt werden, was „man als Politiker aushalten muss“, die aber gemeinhin als üble Nachrede, vielleicht sogar Verleumdung gesehen werden könnten. Dies alles ist sicher nicht förderlich, Vertrauen in die Politik zurückzugewinnen. Auf Gemeindeebene aber kennt man die Menschen, die sich politisch engagieren und weiß, was man sich von ihnen erwarten kann.

**Bürgerbeteiligung - Gemeinde 21**

Die letzten fünf Jahre waren geprägt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungsprozessen in der Gemeinde. 2011 fand die Zukunftskonferenz im Rahmen der Gemeinde21 statt, bei der ein Maßnahmenplan und ein Leitbild für die Gemeinde entwickelt wurden, das der Gemeinderat dann auch beschlossen hat. Aus diesem Beteiligungsprozess sind mehrere Aktivitäten hervorgegangen, ich erinnere zum Beispiel an die Renovierung des alten Kindergartens durch Mütter der Zwergerlrunde, die Ortseinfahrtstafeln des Verschönerungsvereines für Markersdorf, den Spielplatz in Mitterau, der gemeinsam mit der Mitterauer Dorfgemeinschaft errichtet wurde, den Sozialombudsmann, einen neuen Gehsteig über die Sierningbrücke in Winkel, nicht zuletzt das gemeinsam entworfene Entwicklungskonzept für die Gemeinde.

**Rückblick 2014**

Das Behördenverfahren zur Genehmigung eines 100jährlichen Hochwasserschutzes wurde mit dem Antrag auf vorläufige Überprüfung gestartet. Sachverständige werden nun prüfen, ob das Projekt genehmigt werden kann; wenn das fest steht, wird das weitere Verfahren mit Einbindung der Grundeigentümer weiter geführt.

Der angekündigte mobile Hochwasserschutz aus 120m langen wassergefüllten Schläuchen ist mittlerweile geliefert worden und liegt in einem Container bereit.

Beim Kindergarten wurde auf einem Grundstück der Gemeinde ein Parkplatz errichtet in Poppendorf wurde die Bushaltestelle erneuert und in der Lage verändert, sodass die Kinder nun nicht mehr vor dem Bus die Straße überqueren müssen. Die Wohnhausanlage für betreutes Wohnen ist im Bau, Mitarbeiter der GEDESAG haben Interessenten an einem Informationsabend über Details informiert. Der erstmals abgehaltene Gesundheitstag der Gesunden Gemeinde Markersdorf-Haindorf war ein voller Erfolg – wir haben bei einer eigenen Feier das Grundzertifikat der Gesunden Gemeinde verliehen bekommen. Auch über einen neuen Verein gibt es zu berichten: seit Ende November gibt es eine Landjugend Markersdorf-Haindorf; die erste Aktivität wird ein „Weihnachtskindergarten“ im alten Kindergarten hinter der Volksschule sein. Ich gratuliere dem Vorstand sehr herzlich zur Neuwahl und wünsche alles Gute und viel Erfolg.

Am 25. Jänner 2015 finden Gemeindewahlen statt. Ich möchte Sie jetzt schon ersuchen, von Ihrem demokratischen Recht der Wahl Gebrauch zu machen, denn Sie entscheiden damit auch über die Richtung, die unsere Gemeinde in den nächsten Jahren einschlagen wird.

Ich wünsche Ihnen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute, viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2015!

Ihr Bürgermeister

Friedrich Ofenauer

## Aus dem Ausschuss

***Ausschuss: Finanzen und Wirtschaft***

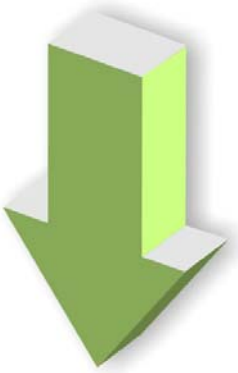
*Obmann GGR Mag. Johannes Kern,*
*Obmann-Stellvertreter GR Reinhard Hammerschmid, GGR Werner Herbst,*
*GR Roman Stauffer, GR Ing. Manfred Riegler, GR Andrea Gotthart*

# Reduktion der Kanalbenützungs-gebühren ab 1. Jänner 2015

## Gemeinderat entscheidet in seiner Sitzung am 15. Dezember

Geschätzte Bürger/innen,
liebe Jugend!

Am 26. April 2011 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Berechnungsflächen in unserer Gemeinde nach zu erheben. Der konkrete Auftrag wurde dann vom Abwasserverband Pielachtal an die private Firma Werner Consult erteilt. Vor wenigen Wochen wurde die Erhebung in unserem Gemeindegebiet abgeschlossen und bis jetzt wurden ca. 50% der Ergebnisse an die Gemeinde übermittelt. Als Ergebnis kann ich berichten, dass sich hochgerechnet auf den Gesamtbestand die Berechnungsflächen um 6,5% erhöhen.



Wie angekündigt, wollen wir die zu erwartenden jährlichen Mehreinnahmen durch eine Reduktion des Gebührensatzes allen Bürger/innen weiter geben.
Der Finanzausschuss hat in der letzten Sitzung am 2. Dezember 2014 beschlossen, den Gebührensatz bei den Kanalbenützungsgebühren ab 1. Jänner 2015 um 5% zu reduzieren und zusätzlich auf die Indexanpassung in Höhe von 1,85% zu verzichten. Auch im Vorjahr wurde bei den Kanalbenützungsgebühren auf die Indexanpassung in Höhe von 2,17% verzichtet. Die Anschlussgebühren bei Kanal und Wasser und die Wasserbezugsgebühren werden um den Index von 1,85% angepasst.

**Frohe Weihnachten**
**wünscht Ihnen**

**GGR Johannes Kern**
Ausschussobmann
für Finanzen und Wirtschaft

## Sachliche Richtigstellung zur letzten Aussendung der Bürgerliste Schulz (BLS)

Bei den im Jahr 2007 vom Gemeinderat abgeschlossenen Swapgeschäften handelt es sich nicht -wie behauptet- um hoch riskante Finanzgeschäfte, sondern um eine Absicherung gegen steigende Zinsen bei Gemeindedarlehen. Im wirtschaftlichen Ergebnis und vom Risiko genau gleich wie ein Fixzinskredit mit dem Zweck, die Planungssicherheit für das Gemeindebudget zu gewährleisten.

Die unterstellten Provisionszahlungen gibt es nicht. Unsere Gemeinde zahlt keine Provisionen.

Der behauptete Schuldenberg existiert nicht. Im Gegenteil: Der Schuldenstand der Gemeinde ist in den letzten 5 Jahren um 30% reduziert worden. Damit hat die Gemeinde Ende 2014 um 2 Millionen Euro weniger Schulden als vor 5 Jahren.

Gemeinde21

# Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

**Am Montag, den 1. Dezember wurde zu einem BürgerInnenabend ins Gasthaus Kleemann geladen. Die Themen waren die Bilanz und Ausblick der Gemeinde21 sowie die Vorstellung des aktuellen Planungskonzeptes.**

## Gemeinde 21

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Friedrich Ofenauer veranschaulichte unsere Betreuerin Mag. Marisa Fedrizzi von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, was seit dem Beitritt zur Gemeinde21 in Markersdorf-Haindorf passiert ist.

Den Anfang machte im Oktober 2010 eine Bürgerbefragung mittels eines Fragebogens. Danach wurde im April 2011 zur Zukunftskonferenz geladen, wo bei einem Workshop Themen-Gruppen von Bürgerinnen und Bürgern gebildet wurden, die Ideen für die Zukunft der Gemeinde einbringen konnten.

Viele Pläne und Einfälle wurden von den Gruppen geboren und gesammelt. Ein Rückblick heute zeigt deutlich, dass ein Großteil dieser Ideen bereits umgesetzt wurden oder in Arbeit sind.

**Was ist seit dem Beitritt der Gemeinde21 passiert?**

- Sozialombudsmann
- Kinderhort mit Müttern renoviert
- Energiemessgeräte zum Ausborgen am Gemeindeamt
- Verschönerungsverein: neue Ortseinfahrtstafeln für Markersdorf
- Mitterauer Dorfgemeinschaft: Spielplatz in Mitterau errichtet
- Informationsmappe über die Angebote in der Gemeinde
- Zeitzeugengespräche
- Sierningbrücke in Haindorf neu gestaltet
- Gehsteig über die Sierningbrücke Winkel
- Entwicklungskonzept

## Entwicklungskonzept

DI Herfrid Schedlmayer und Gregor Faffelberger, BSc vom Planungsbüro Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH präsentierten den aktuellen Stand des Entwicklungskonzeptes für Markersdorf-Haindorf, das an zwei Abenden mit Workshops interessierter Bürgerinnen und Bürger erarbeitet wurde. Dieses soll angesichts der prognostizierten steigenden Bevölkerung potentielle Baulanderweiterungsflächen vorsehen. Ebenfalls enthalten sind mögliche Betriebsbauland-Erweiterungen und mögliche neue Standorte für öffentliche Einrichtungen wie Feuerwehr, Bauhof und Altstoffsammelzentrum.

Aus raumordnungsfachlicher Sicht wird die unkontrollierte Ausweitung des Baulandes allerdings problematisch gesehen. Deshalb wird verstärkt danach getrachtet, die Ortszentren zu beleben und in erster Linie als Bauland gewidmete, unbebaute Flächen innerhalb des bestehenden Siedlungsgebietes zu bebauen. Zur Belebung der Ortskerne gibt es ein niederösterreichweites Pilotprojekt "Zentrumsentwicklung", bei dem die Gemeinde Markersdorf-Haindorf eine der Pilotgemeinden ist. Diese Zentrumsentwicklung wird uns die nächsten Jahre beschäftigen. In diesem Rahmen sollen ebenfalls wieder unter Einbindung der Bevölkerung Ideen und Vorschläge für eine Belebung und Gestaltung des Ortskernes erarbeitet werden.

Aus dem Gemeindeamt

# JahresRückblick

| | |
|---|---|
| Jänner: | Startschuss Gesunde Gemeinde |
| April: | Parkplatzgestaltung Kindergarten |
| April: | Siedlungsstraße in Haindorf asphaltiert |
| Mai: | Zufahrtsstraße in Mitterndorf komplett saniert |
| Mai: | Rad- und Gehweg in Winkel zur kleinen Sierningbrücke |
| Juli: | Neuer Ortsplan |
| August: | Spatenstich „Betreutes Wohnen“ |
| September: | Infomappe über die Gemeinde für Neuzugezogene |
| September: | Umstellung der Ortsbeleuchtung in Mitterau auf stromsparende LED |
| September: | Ankauf Mobiler Hochwasserschutz für Rosenstraße/Grenzgasse |
| Oktober: | Asphaltierung im Betriebsgebiet |
| Oktober: | Sparkasse Probebetrieb |
| November: | Autobusumkehr in Poppendorf verbreitert und Bushütte erneuert |
| November: | Umstellung der Ortsbeleuchtung in der Ahorngasse und Buchengasse auf LED |
| November: | Lieferung des Mobilen Hochwasserschutzes |
| November: | Start behördliches Genehmigungsverfahren für 100jährlichen Hochwasserschutz |
| Dezember: | Präsentation Entwicklungskonzept & Bisherige Bilanz Gemeinde21 |

# Neues Feuerwehrauto für FF-Haindorf

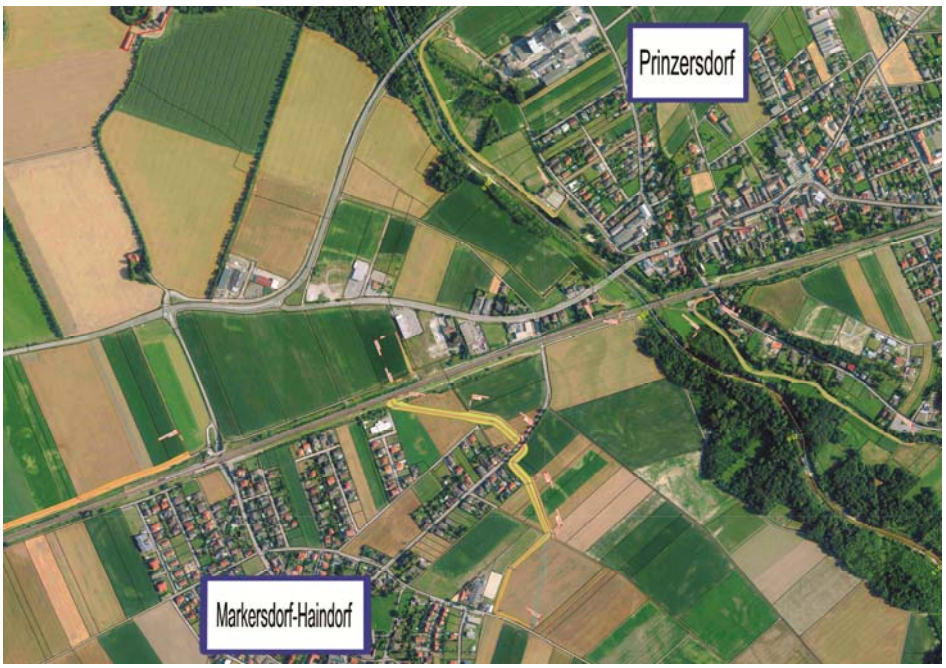
**Das neue HLF 2 Fahrzeug der FF Haindorf ist eingetroffen.**

Das Feuerwehrauto wurde von Obmann Ernst Reisinger gemeinsam mit der Mannschaft und Bürgermeister Ofenauer übernommen. Die offizielle Einweihungsfeier wird im Jahr 2015 bei der Florianifeier stattfinden.

Aus dem Gemeindeamt

# 100jährlicher Hochwasserschutz

## Behördenverfahren zur Genehmigung gestartet




Aktueller Lageplan der HQ100 Maßnahmen

Die Gemeinden Markersdorf-Haindorf und Prinzersdorf haben gemeinsam die Planung eines 100jährlichen Hochwasserschutzes für Markersdorf, Mitterau und Prinzersdorf in Auftrag gegeben. In vielen gemeinsamen Hochwasserausschusssitzungen wurde nun vom Planungsbüro ein Plan erarbeitet, der im Bereich vom Markersdorfer Brunnen bis zur Kläranlage des Pielachtal-Abwasserverbandes die Eintiefung der Pielach durch Entfernung der Sohlschwellen vorsieht. In diesem Bereich sowie in einigen Au-Bereichen soll - soweit möglich - auch das Vorland der Pielach abgesenkt und größerer Retentionsraum geschaffen werden. Es sind entlang der Bebauung auf Markersdorfer und auf Prinzersdorfer Seite Dämme und für Mitterau die Vergrößerung des Rückhaltebeckens und Errichtung eines Abzugsgrabens im Balding, Westbahn und B1 geplant.

Das Behördenverfahren zur Genehmigung des Projektes wurde nun mit einer vorläufigen Überprüfung durch die Sachverständigen der Bezirkshauptmannschaft und des Landes NÖ begonnen. Wenn diese festgestellt haben, dass das Projekt genehmigt werden kann, werden die Verhandlungen und das Verfahren mit Einbindung der Grundeigentümer weitergeführt.

# Mobiler Hochwasserschutz ist einsatzbereit

Wie schon in den letzten Gemeindenachrichten berichtet, wurde zur Herstellung eines effizienten Hochwasserschutzes im Katastrophenfall für den Bereich der Prinzersdorfer Straße/Grenzgasse/Rosenstraße ein 120m mobiler Hochwasserschutz „Floodtube“ angekauft. Der mobile Hochwasserschutz wurde jetzt geliefert und ist ab sofort im Falle eines Hochwassers einsatzbereit.

***Ein Element des „Floodtube“ besteht aus einem 15m langen Kunststoffschlauch mit einem Durchmesser von 70cm, gefertigt aus einem mit PVC beschichtetem vernetztem Polyestergewebe. Die Reißfestigkeit liegt bei zirka 5.000 N/5cm. Das Material ist absolut dicht.***
***Das Gewicht des 105m langen Deiches beträgt bei einer Stauhöhe von 120cm zirka 125 Tonnen. Der Deich ist damit ein sogenannter Schwergewichtsdeich.***

Mobiler Hochwasserschutz ist geliefert und wurde in einem eigens angekauften Container gelagert

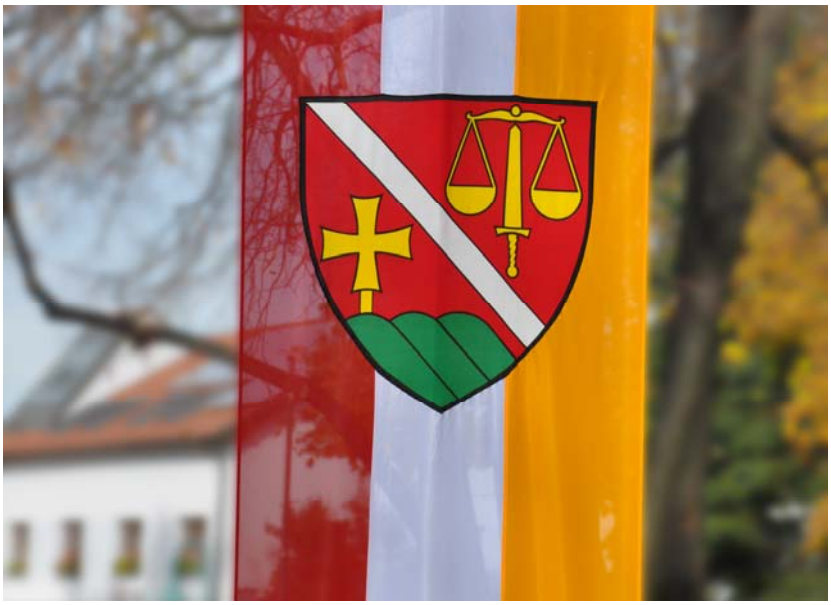
Aus dem Gemeindeamt

# Gemeinderatswahl 2015

## Wer ist wahlberechtigt?

**Am Sonntag, dem 25. Jänner 2015, wird in der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf ein neuer Gemeinderat gewählt.**

Wahlberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen und EU-BürgerInnen, die spätestens am Wahltag, dem 25. Jänner 2015, das 16. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben. Weiters muss man seit dem Stichtag, 20. Oktober 2014, in Markersdorf-Haindorf einen Hauptwohnsitz haben.



## Wie kann ich wählen?

**a) In einem Wahllokal wählen**

**b) Per Briefwahl wählen**

### a) In einem Wahllokal wählen in Markersdorf-Haindorf

| | |
|---|---|
| **Sprengel 1** | Volksschule Markersdorf, Prinzersdorfer Straße 7 |
| Teilung: | alphabetisch von Ahorngasse bis Mautstraße |
| **Sprengel 2** | Volksschule Markersdorf, Prinzersdorfer Straße 7 |
| Teilung: | alphabetisch von Nelkengasse bis Wohnpark Ost |
| **Sprengel 3** | Feuerwehrhaus Markersdorf, Feuerwehrgasse 1 |
| Teilung: | Poppendorf, Nenndorf, Wultendorf, Mitterau |
| **Sprengel 4** | Feuerwehrhaus Haindorf, Winkel 12 |
| Teilung: | Haindorf, Winkel, Mitterndorf, Mannersdorf, Knetzersdorf |

Jede/r Wahlberechtigte in Markersdorf-Haindorf kann am Wahltag seine/ihre Stimme **von 8.00 - 14.00 Uhr** in dem dafür vorgesehenen Wahllokal abgeben.

Mitzunehmen sind:

- Wahlverständigungskarte
- Lichtbildausweis

## b) Per Briefwahl wählen

**1) Wahlkarte beantragen:**
Wenn Sie per Briefwahl wählen möchten, benötigen Sie dafür die Wahlkarte.
Die Wahlkarte können Sie bis **21. Jänner schriftlich** und bis **23. Jänner bis 12 Uhr persönlich** am Gemeindeamt beantragen.
Ein Antragsformular bekommen Sie am Gemeindeamt oder können Sie von unserer Gemeindehomepage unter www.markersdorf-haindorf.gv.at downloaden. Mit dem ausgefüllten Antragsformular und einem Lichtbildausweis kommen Sie anschließend zum Gemeindeamt, wo Sie die Wahlkarte erhalten.

Wenn Sie eine Wahlkarte für Familienangehörige (Eltern/Kinder) oder andere Personen abholen möchten, benötigen Sie neben dem Antragsformular auch eine Vollmacht. Diese Vollmacht können Sie sich ebenfalls am Gemeindeamt abholen oder von der Gemeindehomepage downloaden.
Auf der Vollmacht bestätigt die/der EmpfängerIn der Wahlkarte mit seiner/ihrer Unterschrift, dass Sie die Wahlkarte in seinem/ihrem Namen abholen dürfen.
Am Gemeindeamt legen Sie bitte neben dem Antragsformular und der Vollmacht auch den Lichtbildausweis der/des AntragstellerIn sowie Ihren eigenen Lichtbildausweis vor.

**2) Wie wähle ich per Briefwahl?**
Neben der Wahlkarte erhalten Sie den Amtlichen Stimmzettel, Wahlkuvert, und ein Überkuvert.
Sobald Sie die Dokumente für die Briefwahl erhalten haben, können Sie sofort wählen.

| | |
|---|---|
| Schritt 1: | Stimmzettel ausfüllen |
| Schritt 2: | Stimmzettel in das Wahlkuvert geben |
| Schritt 3: | Wahlkuvert in die Wahlkarte geben |
| Schritt 4: | Wahlkarte unterschreiben, verschließen und per Post versenden |

**Wichtig ist,** dass Ihre Wahlkarte spätestens am 25. Jänner 2015 um 6:30 Uhr beim Gemeindeamt eingelangt ist!

**Wichtig ist,** wenn Sie eine Wahlkarte für die Briefwahl beantragt und abgeholt haben, aber doch in einem Wahllokal wählen möchten, müssen Sie diese Wahlkarte unbedingt in Ihrem Wahlsprengel vorlegen!

## Heizkostenzuschuss 2014/2015

**Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in Höhe von € 150,-- zu gewähren.**

Die Allgemeinen Richtlinien so wie ein online ausfüllbares Antragsformular finden Sie zum Download auf der Gemeindehomepage unter dem Menüpunkt News.
Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.
Anträge werden bis am 30. März 2015 entgegengenommen.

**Bitte beachten:**
- IBAN
- Einkommensnachweise von allen im Haushalt gemeldeten Personen beilegen

Aus dem Ausschuss

# NEU: Das Zentrale Personenstands- und Staatsbürgerschaftsregister

**Das Zentrale Personenstandsregister (ZPR) und das Zentrale Staatsbürgerschaftsregister (ZSR) hat am 1. November 2014 in Österreich Einzug gehalten.**

**Wie kann man sich diese Register vorstellen?**
Hier werden alle Daten einer Person, von der Geburt bis Ehe, Tod und Staatsbürgerschaft in einem Register verwaltet, geändert und ergänzt.

Zurzeit befinden sich diese Register allerdings in einer „Aufbauphase“ und stellen eine große Herausforderung für die Standesämter dar.
Durch die unterschiedlichsten lokalen IT-Anwendungen bei den österreichischen Gemeinden, war es sehr schwierig Daten bereits in dieses System einzuspeisen.
In vielen Fällen wird eine Ersterfassung beziehungsweise eine Nachbearbeitung der Daten in diesem Netz unumgänglich sein. Es können daher mit Verzögerungen bei der Urkundenerledigung gerechnet werden. Dafür brauchen wir alle Geduld und wir bitten daher um Ihr Verständnis!
Erst wenn diese erste Aufnahme lückenlos erfolgt ist, können die Behörden auf diese Daten zugreifen und Ihre Anfrage erledigen.

**Was ist das Ziel dieses neuen Registers?**
Ziel ist eine effiziente und schlankere Verwaltung. Behördenwege sollen für den Bürger vereinfacht werden. Beispielweise bei einer Eheschließung müssen nicht mehr bis zu drei Standesämter (jenes der Frau, des Mannes und des Ortes der Trauung) kontaktiert werden, da österreichweit alle behördlichen Verwaltungseinrichtungen auf personenbezogene Grunddaten zugreifen werden können.

An einem Zugriff auf die eigenen Daten mit der Bürger-Card oder Handy-Signatur wird noch gearbeitet.
Informationen aus dem ZPR werden außerdem Stellen zur Verfügung gestellt, die bereits jetzt von Personendaten profitieren: So erfährt etwa der Hauptverband der Sozialversicherungsträger unmittelbar von der Geburt eines Kindes und ist umgehend berechtigt, eine E-Card auf Basis der Grunddaten auszustellen. Informationen werden außerdem etwa der Statistik Austria, den Gerichten, Spitälern und anderen Stellen zur Verfügung gestellt, ohne dass diese Stellen uneingeschränkten Zugriff auf die gesammelten Daten hätten.

**Datenschutz**
Auch der Datenschutz wird im Hinblick auf das ZPR dementsprechend berücksichtigt:
Jeder Zugriff wird laut Innenministerium protokolliert, was einem eventuellen Missbrauch vorbeugen soll. Gesichert sind die Daten im Rechenzentrum des Innenministeriums. Im Fall eines Ausfalls geht man dort dennoch davon aus, dass der Betrieb weiterhin gewährleistet ist - eine Eheschließung also dennoch schneller als bisher möglich ist.

Bauen & Wohnen

# Resümee Infoabend Markersdorf VII- Betreutes Wohnen

BM. Ing. Michael Schafhauser (Gedesag), Monika Weixelbaum (Gedesag), Bürgermeister Friedrich Ofenauer, Margit Pachschwöll (Gedesag), BM DDI(FH) Christian Scholler (Architekt Jürgen Fuchberger ZT GmbH), Vizebürgermeisterin Gerlinde Birgmayr, Peter Robba (Rotes Kreuz)

**Am Donnerstag, den 27. November fand im Gasthaus Zauner ein Infoabend für das neue Wohnbauprojekt der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft GEDESAG statt.**

Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GEDESAG errichtet nach den Plänen des Architektenbüros Jürgen Fuchsberger ZT GmbH in der Martingasse ein Wohnprojekt mit insgesamt 19 Wohnungen, wobei 10 davon als Betreutes Wohnen geführt werden. Die Wohneinheiten werden in Miete (Betreutes Wohnen) und Miete mit Kaufoption (restliche Wohnungen) vergeben.
Die zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung bestätigt den Bedarf in unserer Gemeinde und überregional.
Das bei der Veranstaltung aufgelegte Infomaterial zu dem Bauprojekt liegt auch am Gemeindeamt auf und steht auf der Homepage der Gemeinde zum Download bereit: www.markersdorf-haindorf.gv.at

Viele interessierte Teilnehmer beim Infoabend im Gasthaus Zauner

## Allgemeines zum Baubauprojekt:

Der Baukörper besteht aus einem Erdgeschoß und zwei darüber befindlichen Geschoßen. Das Wohnungsangebot umfasst 2-Zimmer- sowie 3-Zimmer-Wohnungen, welche mittels Aufzugs barrierefrei erreichbar sind. Jede Wohneinheit erhält einen individuellen Freiraum in Form einer Terrasse oder eines Balkones. Als Stauraum wird jeder Wohnung ein Abstellraum im 2. Obergeschoß zugeordnet.
Ebenso befindet sich ein Fahrradraum unmittelbar neben dem Eingang, welcher von allen Mietern benützt werden kann. In Summe stehen 26 Stellplätze zur Verfügung, wobei jeder Wohneinheit ein bis zwei Parkplätze fix zugeordnet werden.

## Zusatzinfo für Betreute Wohnungen:

Im Erdgeschoß gelangt ein Arzt-/Betreuerzimmer zur Ausführung. Die Wohneinheiten für Betreutes Wohnen erhalten eine barrierefreie Sanitärausstattung sowie eine möblierte Kochnische. Weiters werden im Erdgeschoß und 1. Obergeschoß Gemeinschaftsbereiche für die Betreuten Wohnungen errichtet, welche sich im Bereich des Stiegenhauses befinden.

Die Mieter wohnen eigenständig in einer Wohnung, es wird ein Betreuungsgrundpaket zwischen der GEDESAG und dem Roten Kreuz abgeschlossen und im Mietvertrag auf die jeweiligen Mieter mit allen Rechten und Pflichten übertragen. Die Kosten für dieses zwingend in Anspruch zu nehmende Grundpaket betragen rund € 56,- pro Monat (50 % für die 2. Person) und werden direkt durch das Rote Kreuz mit den Mietern verrechnet.

Das Beratungsteam der GEDESAG steht Ihnen für Detailinformationen, Wohnzuschussberechnung, etc. gerne zur Verfügung
**www.gedesag.at | Tel. 02732 / 833 93**
**Bahnzeile1 | 3500 Krems / Donau**

Aus dem Gemeindeamt

# Poppendorf: Schöner Warten auf den Bus

Vizebürgermeisterin Gerlinde Birgmayr und GR Roman Stauffer freuen sich gemeinsam mit den Poppendorfer Buskindern über die neue Bushütte

Täglich sind Kindergartenkinder, Volks- und Hauptschüler mit dem Schulbus unterwegs. Rechtzeitig zu Beginn der kalten Jahreszeit dürfen sich die Poppendorfer über die Neugestaltung ihrer Haltestelle freuen. Für die Wartezeit auf den Autobus steht seit kurzem ein neuer, geschützter Bereich zur Verfügung. Das Wartehäuschen wurde von Herrn Franz Schinnerl erstellt und aufgebaut.
Der neue Unterstand wurde wie versprochen an der Ein- bzw. Ausstiegsstelle errichtet. Eine Querung des Platzes bei Ankunft des Busses ist daher nicht mehr notwendig. Vor allem Kinder waren in diesem Fall gefährdet, unachtsam auf die andere Seite zu laufen. Die Verkehrssicherheit an der Haltestelle wurde somit deutlich verbessert.
Auch die Asphaltarbeiten wurden abgeschlossen. Durch die Vergrößerung des Umkehrplatzes können auch große Autobusse wenden und müssen nicht mehr über die angrenzende Wiese ausweichen.
Die alte Bushütte in der Mitte des Platzes wird demnächst demontiert. Ein Dosencontainer kann auf der frei werdenden Fläche aufgestellt werden. Auch die Postkästen sollen dort wieder montiert werden.
Ein besonderer Dank gilt allen Personen, die am reibungslosen Ablauf dieses Projektes beteiligt waren.

# Schneeräumung in der Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Um die Schneeräumung nicht zu behindern, werden Sie ersucht, Ihre Autos auf eigenem Grund abzustellen. Das Abstellen von KFZ auf öffentlichem Gut ohne polizeilichem Kennzeichen ist verboten, so wie auch das Halten und Parken von KFZ auf Gehsteigen.
Im Winterdienst treffen auch Hauseigentümer Pflichten.
Wenn an Ihrer Liegenschaft ein Gehsteig vorbeiführt, so ist dieser in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Glatteis zu bestreuen. Wenn ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden, denn es dürfen Straßenbenützer dadurch nicht gefährdet werden. Wenn nötig, sind die Gefahrenstellen abzuschranken oder in einer geeigneten Weise zu kennzeichnen!

Energie

markersdorf-haindorf

gemeinde 21 markersdorf haindorf im Aufwind

# Energiekolumne

## Wärmedämmung bringt Komfort und Behaglichkeit

Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!
Der Winter kommt bestimmt und die nächste Kältewelle steht vor der Tür. Wer ein paar einfache Regeln befolgt und seine Heizung richtig einstellt, kann viel Energie und Geld sparen. Die Praxis sieht jedoch ganz anders aus, viele Menschen heizen das Geld sprichwörtlich „zum Fenster raus“.

Tipps der Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ helfen, die eigenen vier Wände mit wenig Aufwand angenehm warm zu halten.

Kommen Sie gut durch die kalte Jahreszeit,
Ihr

***Energiebeauftragter Thomas Dür***

### Richtig Lüften

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig Lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden.

### Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften: Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen, bis die Luft entwichen ist. Unbeachtete Energiefresser sind ungedämmte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt
die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume! Das Dämmmaterial ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

**Weitere Informationen finden Sie unter**

ENERGIE BERATUNG
✆ 02742-22144

**www.energieberatung-noe.at**

### Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden:
In Wohnräumen liegt bei alten Gebäuden die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume, geht viel wertvolle Energie verloren.

© Doris Seebacher

Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1 °C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent! Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab!

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH eNu

## Aus dem Gemeindeamt

# Sturmschaden Kriegerdenkmal

Fichte beim Kriegerdenkmal in Markersdorf

Das Unwetter in der Nacht von 21. auf 22. Oktober hat eine Fichte beim Kriegerdenkmal in Markersdorf entwurzelt. Sofort wurde am 22. Oktober der Baum entfernt und der Platz von Ästen befreit.

## Aus dem Kindergarten

# Strauchschnitt im Kindergarten

Strauchschnitt im Kindergarten

Löcher vom Weidenbohrer

Im Kindergarten Markersdorf-Haindorf wurden vom Maschinenring St. Pölten die Sträucher zurückgeschnitten. Somit werden die Spazierwege für die Kinder wieder sicher und gut begehbar.

Es mussten auch alle Weiden im Kindergarten zurückgeschnitten werden da diese vom Weidenbohrer (Raupe) befallen sind. Der Weidenbohrer dringt tief ins Holz ein, das er von oben nach unten mit ovalen, bis zu zwei Zentimeter breiten Gängen, durchzieht. Durch den Weidenbohrer kann es vorkommen, dass die Bäume absterben, deshalb ist das Zurückschneiden hier sehr wichtig.

## Baum- und Strauchschnitt

**Die Gemeinde ersucht die Liegenschaftseigentümer, Bäume und Sträucher, die über Ihre Grundstücksgrenze auf öffentliche Flächen reichen abzuschneiden, um die Sicht auf Verkehrszeichen freizuhalten oder Verkehrsteilnehmer nicht zu beeinträchtigen.**

### Straßenverkehrsordnung

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern,

Bäume Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie

Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Eine wesentliche Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit liegt gemäß § 83 Abs. 1 lit. c StVO insbesondere dann vor, wenn sich Gegenstände (Äste) im Luftraum oberhalb der Straße nicht mindestens 2,20 Meter über dem Gehsteig und 4,50 Meter über der Fahrbahn befinden.

Die Grundeigentümer werden daher ersucht, jedenfalls jene Äste zu entfernen, die innerhalb dieses Bereiches in Gehsteige, Straßen und Wege ragen.

Aus der Volksschule

# Schule: Umweltschutz & Verkehrssicherheit

**Mit der „Emil-Trinkflasche“ und dem „reflektierenden Klackband“ brachten Bürgermeister Friedrich Ofenauer und Vizebürgermeisterin Gerlinde Birgmayr zwei Botschaften, Umweltschutz und Verkehrssicherheit, den Volksschülern näher.**

**Umweltschutz**

In der Volksschule Markersdorf-Haindorf wurden am 14. Oktober von Bürgermeister Friedrich Ofenauer und Vizebürgermeisterin Gerlinde Birgmayr die Trinkflaschen „Emil“ vom Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung an die beiden ersten Klassen verteilt.

Viele Kinder bekommen ihre Getränke in Einwegplastikflaschen von zu Hause mit - um das Ganze umweltfreundlicher und eventuell auch gesünder zu machen, bekommt auch heuer jedes Volksschulkind der ersten Klasse „Emil die Flasche“ mit einem Sujet der "Familie Tonni" vom GVU St. Pölten geschenkt. So lassen sich im Jahr 180 Wegwerfflaschen einfach vermeiden und mit Wasser oder Verdünnsäften lässt sich zusätzlich viel Geld sparen!

**Verkehrssicherheit**

Um unsere Schulkinder auf ihrem Weg zur Schule sichtbarer für die Autofahrer zu machen, wurden an die beiden ersten Klassen sowie der Vorschulklasse der Volksschule die reflektierenden Klackbänder übergeben.
Bürgermeister Ofenauer appellierte an die Kinder, dass es nicht nur wertvoll ist, gut gesehen zu werden, sondern dass es auch sehr wichtig ist, vor dem Überqueren der Straßen sehr aufmerksam zu schauen.

Personalia

# Einen herzlichen Willkommensgruß ...

September: Philip Brunner

## ... an unsere neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger

September: Leonie Strohmeier

Oktober: Silvan Leonhartsberger

Oktober: Pia Höllerer

November: Alexander Führer

Personalia

# Feierstunde mit den Jubilaren

Von links: Vizebürgermeisterin Gerlinde Birgmayr, Hans Josef Freise, Margarethe Kleebinder, Roswitha Freise, Ing. Rudolf Huber, Josefa und Franz Dür und Bürgermeister Friedrich Ofenauer

**Am Mittwoch den, 26. November wurden die Jubilarinnen und Jubilare der zweiten Jahreshälfte gratuliert.**

Die Jubilarinnen und Jubilare der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf (Goldene Hochzeit, 80., 85., 90. und 95 Geburtstag) wurden zu einer gemeinsamen Feierstunde in das Gasthaus Zauner geladen. Bürgermeister Friedrich Ofenauer und GGR Gerlinde Birgmayr beglückwünschten die Gäste und übergaben Urkunden und Ehrengaben.
Für das musikalische Rahmenprogramm sorgten wieder die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Prinzersdorf, das waren: Dominik Schütz, Annalena Lenz und Melina Ruk unter der Leitung von Musikschullehrerin Bettina Ofenauer.

**Wir gratulieren den Jubilaren der zweiten Jahreshälfte**

**80. Geburtstag**
- Margarethe Kleebinder
- Rudolf Hessel
- Barbara Montecuccoli

**85. Geburtstag**
- Franz Resch

**90. Geburtstag**
- Ing. Rudolf Huber

**95. Geburtstag**
- Pauline Wunderbaldinger

**Goldene Hochzeit**
- OSR Roswitha und Hans Josef Freise
- Josefa und Franz Dür

# Unsere Jungmänner bei der Musterung

**Die jungen Burschen der heurigen Musterung wurden am 17. und 18. November von der Gemeinde mit dem Feuerwehrauto nach St. Pölten zur Musterung gebracht.**

Hier wurden unsere jungen Männer auf die körperliche und geistige Eignung für den Wehrdienst geprüft. Nach dem zweiten Tag der Musterung wurden sie von der Gemeinde zum Mittagessen in das Landgasthaus Groissmayr Kleemann eingeladen.

Beim gemeinsamen Mittagessen im Landgasthaus Groissmayr nahmen teil: Vizebürgermeisterin Gerlinde Birgmayr, Stefan Eigner, Raphael Huber, Michael Todt, Dominik Kleebinder, Andreas Bruch und Bürgermeister Friedrich Ofenauer

Gesunde Gemeinde

# Verleihung des Grundzertifikates

Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka (links), überreichte der Gesunden Gemeinde Markersdorf-Haindorf am 8. November das Grundzertifikat.

**Am 8. November, am Gesunde Gemeinde-Tag der Initiative »Tut gut!« wurde unserer Gesunden Gemeinde Markersdorf-Haindorf das Grundzertifikat verliehen.**

Seit Jänner 1995 arbeiten mittlerweile 355 »Gesunde Gemeinden« gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern an der Verbesserung der Gesundheit in den Kommunen Niederösterreichs. Die Gesundheitsförderung und Prävention soll direkt vor die Haustür der NiederösterreicherInnen gebracht werden, um so die Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit zu stärken. Im Zentrum des »Gesunde Gemeinde«-Tages stand die Verleihung der Grundzertifikate und Plaketten an besonders engagierte »Gesunde Gemeinden«.

Auch unserer Gesunden Gemeinde Markersdorf-Haindorf wurde an diesem Tag das Grundzertifikat von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Leiterin der Initiative »Tut gut!« Mag. Petra Braun und der Leiterin des Programms »Gesunde Gemeinde« Walburga Steiner verliehen.

**Grundzertifikat:**

Das Grundzertifikat kann erlangt werden, wenn die Struktur- und Prozessqualität der Arbeit in den Gemeinden gestärkt wird. Dafür müssen mindestens 8 von 10 Kriterien erfüllt werden. Die Grundzertifizierung ist eine Auszeichnung und gilt als Grundlage für die weitere Qualitätsentwicklung. Sie soll außerdem die wertvolle und gute Arbeit in den »Gesunden Gemeinden« vor den Vorhang holen. Der Stellenwert der »Gesunden Gemeinde« steigt durch die Grundzertifizierung, die qualitativ wertvolle Arbeit rückt in den Vordergrund und bleibt gesichert oder sie wird durch das Aufzeigen noch nicht entdeckter Ressourcen gesteigert.

Gesunde Gemeinde

# 1. Gesundheitstag: Ein großer Erfolg

Im Rahmen der ersten Veranstaltung der Gesunden Gemeinde Markersdorf-Haindorf übergab die Regionalbetreuerin Mag. Andrea Hebesberger (Bild ganz rechts) die „Gesunde Gemeinde-Tafeln“

**Am Samstag, den 27. September ging der erste Gesundheitstag in der Markersdorfer Volksschule mit viel Publikum über die Bühne.**

Um 14 Uhr eröffnete Bürgermeister Friedrich Ofenauer den ersten Gesundheitstag.
Auch der kleinste Stand konnte sich über eine große Zahl an interessierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern - auch über die Gemeindegrenzen hinweg - freuen. Besonderes Interesse galt dem Vortrag von Dr. med. Dietmar Kleinbichler zum Thema „Was erhält Menschen gesund“, den Infoständen sowie den Vorführungen der Rettungshundebrigade und der Freiwilligen Feuerwehr Markersdorf-Markt.
Die erfreulich hohe Besucheranzahl zeigt, dass es seitens der Bevölkerung eine große Nachfrage im Gesundheitsbereich gibt. Aus diesem Anlass bedankt sich das Team der Gesunden Gemeinde beim Publikum, allen Ausstellern und Helfern und freut sich, eine Vielzahl an Interessierten bei den weiteren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Für das junge Publikum gab es unter anderem „Wasser-Zielspritzen“, organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Markersdorf Markt

Vortrag von Dr. med. Dietmar Kleinbichler zum Thema „Was erhält Menschen gesund“

**DIE NÄCHSTEN TERMINE:**

| | |
|---|---|
| 14. Jänner 2015: | **1. Arbeitskreissitzung 2015**<br>19 Uhr im Sitzungssaal am Gemeindeamt |
| 21. Jänner 2015: | **Vortrag “Pflegen ja – Burnout NEIN DANKE!“**<br>19 Uhr im Gasthaus Zauner, kostenlos |
| 21. März 2015: | **Themenwanderung - "Herzensangelegenheiten"**<br>mit Frau Mag. Schuster, Beitrag: ca. 10,00 EUR<br>ab 10 Uhr - bis ca. 13 Uhr– Treffpunkt direkt vor dem Gemeindeamt |

**Ansprechpartnerin Gesunde Gemeinde Markersdorf-Haindorf:**
Arbeitskreisleiterin
Claudia Seilinger
0676/70 19 774
claudia.seilinger@a1.net

## Pfarre Markersdorf

Pfarrkirche Markersdorf St. Martin

Pfarrer P. Marian Zuchna bedankte sich beim Hochfest des Hl. Martin bei allen Beteiligten der Renovierung

# Unsere Pfarrkirche erstrahlt im neuen Kleid!

**Wir freuen uns über die gelungene Außenrenovierung unserer Pfarrkirche St. Martin und bedanken uns herzlich für die finanzielle Unterstützung.**

Unsere Pfarrkirche …

- ist in erster Linie ein Ort **des Glaubens, der Gemeinschaft und der Hoffnung,** zu dem die Menschen kommen, um von Gott gestärkt zu werden. Neben den Wochentags- und Sonntagsmessen bieten sich vor allem die Familien bezogenen Anlässe an: Taufen, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit und Begräbnis;
- ist ein Ort, an dem Menschen **Ruhe und Stille** suchen;
- ist ein Ort mit **historischer Bedeutung.** Sie erinnert an unsere historischen Wurzeln und ist **das Wahrzeichen** von Markersdorf.

Mit dem Hochfest des Hl. Martin (Patrozinium) feierte die Pfarre St. Martin am 9. Nov. 2014 den Abschluss der Kirchen-Außenrenovierung. Altabt Burkhard Ellegast zelebrierte den Festgottesdienst und legte in seiner Predigt dar, wie der hl. Martin den Glauben gelebt und am Jesuswort ausgerichtet hat: “Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

Pfarrer P. Marian Zuchna dankte Gott für den unfallfreien, harmonischen Verlauf der Arbeiten. Weiters galt sein Dank den anwesenden Handwerkern, den Mitgliedern des Renovierungs-Komitees und den Helfern aus der Pfarre. Besonders dankte er dem Obmann des PGR, dem „Motor“ der Renovierung, Dr. Josef Grubner und seinem Stellvertreter im Komitee und „Polier“ Erwin Cech.

Die Renovierung wird um die 70.000 € kosten (die Firmenabrechnungen sind bei uns noch nicht eingelangt, sie werden zuerst der Diözese St. Pölten und dem Stift Göttweig vorgelegt). Dankenswerterweise haben sowohl der Bund als auch das Land NÖ eine Förderung zugesagt. Für den Hauptanteil muss neben der Diözese die Pfarre aufkommen.

Wir danken für die bereits eingegangenen großzügigen Spenden: der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf (7.500 €), dem ÖAAB Markersdorf (640 €), dem ÖKB Markersdorf (500 €), der Mitterauer Dorfgemeinschaft (500 €), den Mitfeiernden anlässlich des „Trafoturm-Abschiedfestes“ in der Westbahnstraße (400 €) - organisiert von der Fam. Krückl, dem Tennisklub Markersdorf (250 €) und den Pfadfindern aus dem Weinstand-Erlös anlässlich des heurigen Pfarrfestes (160 €).

Auch den vielen privaten Spenderinnen und Spendern danken wir sehr herzlich.

Wer noch einen Beitrag zu unserer Kirchenrenovierung leisten will, bitte bedienen Sie sich der Zahlscheine (sie liegen bei der Raiffeisenbank in Prinzersdorf und auch bei der Sparkasse in Markersdorf auf) oder spenden Sie über E-Banking auf das Konto bei der RAIBA Prinzersdorf: AT89 3267 9000 0000 8375. Ein **Dauerauftrag für eine bestimmte Zeit** auf das genannte Konto wäre auch eine gute Möglichkeit.

Wir wünschen noch einen besinnlichen Advent, eine gesegnete Weihnachtszeit und Gottes Segen für 2015,
Pater Marian Zuchna und das Pfarrteam

Aus dem Verein

# Gründung: Landjugend Markersdorf-Haindorf

**Nach dem Motto „red mit – mach mit“ hat sich die Jugend aus Markersdorf-Haindorf dazu entschlossen eine Landjugend zu gründen.**

Mit diesem Verein möchte man die Kommunikation und Zusammenhörigkeit der Jugend unterstützen. Es ist ein Verein, der gemeinnützig ist und allen Mitgliedern dabei helfen soll, sich gesellschaftlich aber auch sozial in der eigenen Gemeinde beziehungsweise im eigenen Bezirk beteiligen zu können.
Am 23. November fand in der Pizzeria Steindl in Haindorf die Gründungssitzung statt. Schon nach den ersten Tagen zählt die Gruppe stolze vierzig Mitglieder. Im Landjugendbezirk St. Pölten freuen sich auch die elf Nachbarsprengel über den zwölften Verein. Mit Rund 800 Mitgliedern ist dieser Bezirk einer der größten und aktivsten in Niederösterreich. Hier ist von 14-35 jede Altersgruppe vertreten.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr, für welches wir schon viele Veranstaltungen geplant haben und hoffen, viele bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen.
Einen kleinen Vorgeschmack bekommen Sie schon heuer am 24. Dezember, wo wir Ihre Kinder zum ersten Weihnachtskindergarten in Markersdorf einla-

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich bei Interesse gerne bei unserer Leitung
Dominik Stauffer (0650/372 92 10) oder
Cornelia Herbst (0650/810 10 53) melden können.

Aus dem Verein

# Einladung zum Laternenumzug

Liebe Markersdorfer und Markersdorferinnen,

da jetzt der erste Weltkrieg 100 Jahre zurückliegt, möchte ich gerne in unserer Gemeinde und auch noch in vielen anderen Gemeinden ein Exempel starten.
Statt viel Lärm und Geldverschwendung möchte ich mit Ihnen Silvester in Stille und Beschaulichkeit verbringen. Meine Freude wäre groß, wenn sich viele Menschen einem Laternen bzw. Fackelzug anschließen würden und als Lichtträger unterwegs wären.

**Warum Lichtträger ?**

1) Licht - bringt Licht und Wärme - und sorgt für Geborgenheit
2) Licht - bringt Frieden und ein Leuchten in die Augen – was positive Zukunftsaussichten schafft und
3) dieses Lichtermeer sollte bewirken dass wir die Gemeinschaft spüren – denn nur in Harmonie und gemeinsam können wir leben und überleben

.

Der Umzug beginnt am 31.12.2014 um 22:45 Uhr in der Westbahnstraße (Friseur Brandstätter) und zieht durch unseren Ort.
Den Routenplan finden Sie auf der Gemeinde-Homepage, www.markersdorf-haindorf.gv.at unter Veranstaltungen. Wer möchte, kann sich von Beginn an anschließen oder bei den diversen Straßen dazu stoßen. Zum Abschluss möchte ich ein Foto mit vielen, vielen Lichtern am Hauptplatz machen und dieses dann ins Netz stellen - vielleicht wird in Zukunft Silvester nur mehr so verbracht.
Des weiteren bitte ich Sie, allen Bekannten und Verwandten diesen (neuen) Silvesterbrauch näherzubringen – es wäre schön, wenn auch diese Personen in Ihrer Heimatgemeinde diesen Brauch einführen würden. Ich würde um Fotos bitten um zu sehen, wie viel Menschen an dieser Idee liegt. Diese Fotos werden in Ihrer Gemeinde veröffentlicht werden.

Danke für Ihre Unterstützung
Andrea Dressler

# Neues von der Sportunion

SPORT UNION
Markersdorf-Haindorf

**Der Turnbetrieb hat seit September wieder gestartet.**
Die einzelnen Einheiten sind gut besucht. Für Eifrige die noch mitmachen wollen, ist auch ein späterer Einstieg jederzeit möglich. Wir freuen uns, wenn ihr etwas für eure Gesundheit machen wollt.
Nähere Informationen im Schaukasten der Sportunion, Gemeinde und unter Sportunion Markersdorf–Haindorf!
Die Sportunion gratuliert **Günter Eichmair** und **Josef Eßletzbichler** zum runden Geburtstag.

Günter Eichmair

Josef Eßletzbichler

Aus dem Verein

# Verein startet mit sozial-ökologischer Idee

**„Verwenden statt Verschwenden“**
**Eine neue Initiative des Non-Profit Vereins „Lebenswertes Markersdorf“**

**Ihre Ansprechpartner sind:**

Obfrau
Andrea Gotthart

Schriftführerin
Brigitte Häusler

Kassierin
Elisabeth Brandl

Nichts muss weggeschmissen werden, solange es noch einwandfrei ist!
Einwandfreie Ausschussware, Lebensmittel und Waren des täglichen Gebrauchs müssen nicht im Müll landen (z.B. Brot, Überschussproduktion, Ware nahe dem Mindesthaltbarkeitsdatum)!

**Wir bieten eine nachhaltige Lösung für das oft diskutierte Problem der Verschwendung einwandfreier Waren:**

- Die Bevölkerung fördert mit dem Kauf der stark preisreduzierten Ware soziale Projekte.
- Es besteht für ALLE Mitbürger die Möglichkeit KOSTENGÜNSTIG bei uns einzukaufen.

**Was geschieht mit dem Reinerlös?**
Unterstützung von sozialen Projekte innerhalb unserer Gemeinde

**Unsere Ziele sind:**
- Soziales Engagement
- Ressourcenbewusstsein der Bevölkerung schärfen
- Förderung der Nachhaltigkeit von Lebensmitteln

Wir verzichten gänzlich auf Fördermittel. Unsere Arbeitskraft stellen wir einmal wöchentlich aus Idealismus zur Verfügung. Das heißt, dass es keinen finanziellen Aufwand an uns gibt. Unseren Verein gründeten wir im Oktober 2014.
Wir danken der Bäckerei Haubiversum und den Firmen Spar und Nöm für ihre Unterstützung.

**Das können Sie bei uns erwerben:**
- Gebäck
- Süßwaren
- Milchprodukte
- und Waren des täglichen Gebrauchs

**Liebe Kunden!**
Bitte beachten Sie, dass wir kein Geschäft in diesem Sinne sind. Wir bieten an, was wir aus den Firmensortimenten bekommen! Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Die Produkte werden von Haubi GenussKultur, Spar und NÖM zur Verfügung gestellt.

**Wo: Im Pfarrheim**
**Wann: Jeden Donnerstag von 15-17 Uhr**
**Kosten der Produkte: 10 Cent bis 3 Euro**

Aus dem Verein

# Medaillenregen für Karate-Verein

**Am 5. Oktober 2014 fanden in Purkersdorf die NÖ Kyu Meisterschaften statt.**

Mit neun Karatekas fuhr unser Verein, SU Karate-Do Markersdorf-Haindorf, erstmals zu einem Wettkampf: Mit dabei waren: Schmalek Kiara, Schmalek Angelina, Konecny Sarah, De Grandi Nadine, Schuster Franziska, Hiesberger Marie-Luisa, Neumayer Nicole, Schwab Lisa und Fasel Julian. Große Aufregung gab es bei den Kindern aber auch bei den Trainern und Eltern.

Insgesamt 321 Sportler aus 14 Vereinen nahmen bei dieser Veranstaltung teil. Es gab diverse Bewerbe die nach Alter und Können (Graduierung) eingeteilt wurden. Unsere Sportler konnten sich 6 Goldmedaillen, 2 Silbermedaillen und 5 Bronzemedaillen erkämpfen.

Schmalek Kiara: 3xgold, 1xbronze, Schmalek Angelina: 1xgold, 1xbronze, Konecny Sarah: 2xgold, Schuster Franziska: 1xgold, 1xsilber, Hiesberger Marie-Luisa: 1xbronze, Neumayer Nicole: 2xbronze, Schwab Lisa: 1xsilber.

Das Trainerteam Schmalek-Kraushofer-Hollaus ist sehr stolz auf ihre Sportler und freut sich sehr über diese Erfolge!!!

Aus dem Verein

# Internationales U9 Nachwuchsturnier

## auf der Sportanlage des USC Markersdorf

Zum großen Erfolg wurde des Copa Pelé Turnier in Markersdorf! Bei tadellosem Herbstwetter traten am Samstag, den 25. Oktober 2014, 180 Kids der U9 in insgesamt 16 Nachwuchsteams zum sportlichen Wettstreit an.

Für die rund 300 Zuseher gab es zahlreiche hochklassige Szenen und spannende Spiele zu sehen. Kein Wunder, waren doch Teilnehmer wie unter anderem die Wiener Traditionsvereine FAC, FavAC & der Wr. Sportklub bzw. aus der Slowakei der FC Ruzinov Bratislava zu Gast auf der Markersdorfer Sportanlage!

Die zwei (!) Mannschaften von der Nachwuchsspielgemeinschaft USC Markersdorf/TSU Hafnerbach belegten die hervorragenden Plätze 5 und 8! Im Finale setzte sich FC Ruzinov Bratislava gegen den Fav AC 4:0 durch.

Der USC Markersdorf bedankt sich herzlich bei der Gemeinde Markersdorf-Haindorf für die Pokalspende, dem Hauptsponsor Wieland Personalservice und natürlich auch bei den vielen freiwilligen Helfern!

Kontaktdaten für interessierte Anfänger (ab 6 Jahre):
Franz Hiesberger, 0664 515 48 29

Aus dem Verein

# Der Pfadfinderball 2015

**Wir laden Sie wieder ganz herzlich zu unserem Pfadfinderball am 5. Jänner 2015 ins Gasthaus Dangl in Wimpassing/Hafnerbach ein. Dieses Mal dreht sich alles um Vampire, jene blutsaugenden Wesen, die am Tage erstarrt und reglos in ihren Särgen liegen, um nach Sonnenuntergang zum Leben zu erwachen. Folgen Sie also der Einladung, wenn der berühmt-berüchtigte Graf zum Tanz in sein Schloss bittet …**

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einem Shuttlebus kostenlos hin und zurück bringen zu lassen (Abfahrtszeiten: 19.53 Uhr beim Kfz Schinnerl in Haindorf , 20.00 Uhr am Marktplatz in Markersdorf). Unter der Telefonnummer 0664 466 31 69 können Sie sich einen Busplatz für die Hinfahrt bzw. einen Tisch im Ballsaal reservieren (bitte bis spätestens 3. Jänner anrufen). Für die Rückfahrt stehen Ihnen ab 1 Uhr im Stundentakt zwei Busse zur Verfügung. Die Eröffnungsshow um 21 Uhr dürfen Sie auf keinen Fall versäumen. Davor können Sie einen Blick in die Speisekarte des Hauses werfen und aus dem reichhaltigen Angebot wählen. Verbinden Sie diese Ballnacht mit einem guten Abendessen in bewährter „Dangl-Qualität“. Für die musikalische Unterhaltung und gute Tanzmusik sorgt die Band „High 3“. Tolle Preise kann man nach der Mitternachtseinlage bei der Tombola gewinnen. In der Pfadfinderbar wird wieder abgetanzt bis in die frühen Morgenstunden, danach wird gibt es das Frühstückssackerl für jeden Ballgast.
Uns ist wichtig, dass der Pfadfinderball jüngeres und älteres Publikum gleichermaßen anspricht.

Nehmen Sie also Ihre Familie, Verwandten, Freunde und Nachbarn mit! Wir werden den Ball in den nächsten Wochen mit großer Leidenschaft weiterplanen und hoffen, dass Sie unsere ehrenamtlichen Bemühungen mit Ihrem Besuch belohnen. Bis dahin verbleiben wir mit einem herzlichen „Gut Pfad!“

Für das Ballkomitee
Richard Schuster

# Friedenslicht aus Bethlehem

Seit vielen Jahren bringt die Pfadfindergruppe Markersdorf - St. Martin das Licht von Bethlehem in die Markersdorfer Pfarrkirche.
Heuer haben Sie erneut die Möglichkeit, sich das besondere Licht zu Ihnen nach Hause bringen zu lassen. Die jugendlichen Pfadfinder holen für Sie das Friedenslicht vom Bahnhof in Prinzersdorf ab und bringen es im Zuge eines weihnachtlichen Spazierganges mit der Laterne zu Ihnen nach Hause.
Wollen auch Sie, dass das Friedenslicht am 24. Dezember vormittags persönlich zu Ihnen gebracht wird?
Melden Sie sich einfach unter info@pfadfinder-markersdorf.at mit Ihrem Namen und der Wohnadresse an oder tragen Sie sich in der Liste, welche in der Kirche aufliegt, ein.

Wir freuen uns, Sie mit dem Friedenslicht besuchen zu dürfen und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit

**Ein herzliches Gut Pfad,
die Jugendlichen (CaEx) der
Pfadfindergruppe Markersdorf**

Aus dem Verein

# MARKERSDORFER ADVENTWANDERPFAD

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. DEZ. Familie KELLNER Martingasse 6 | 2. DEZ. FF MARKERSDORF Feuerwehrgasse 1 | 3. DEZ. Familie FISCHELMAYR Marktstraße 8 | 4. DEZ. Familie DÜR Sparkassensiedl. 25 |
| 5. DEZ. Familie KRALL Dammgasse 4/9 | 6. DEZ. Fa. SCHEUNEN-GEHEIMNIS Sportplatzstraße 21 | 7. DEZ. Familie KÄFER Sportplatzstraße 10 | 8. DEZ. Familie BLEYL Sportplatzstraße 4 |
| 9. DEZ. Pfadfinder MARKERSDORF Prinzersdorferstr. 1 | 10. DEZ. Team der VOLKSSCHULE Prinzersdorferstr. 7 | 11. DEZ. Familie KERN Schulgraben 7 | 12. DEZ. Familie HOLLAUS Westbahnstraße 12 |
| 13. DEZ. Familie PUNZ Römergasse 7 | 14. DEZ. Familie PROHASKA Handelsstraße 17 | 15. DEZ. Familie KLAUDA Ahorngasse 9 | 16. DEZ. Familie HEUMESSER Tannengasse 1 |
| 17. DEZ. Familie SCHINNERL Lindengasse 3/4 | 18. DEZ. Familie OFENAUER Eibengasse 15 | 19. DEZ. Familie ENNENGL Richtgasse 2 | 20. DEZ. Familie DE ICCO Birkenstraße 4 |
| 21. DEZ. Physio AMBICHL Westbahnstraße 2 | 22. DEZ. Familie NAGL Marktplatz 9 | 23. DEZ. Fleischerei KLEEMANN Marktplatz 8 | 24. DEZ. Familie DE ICCO Krippe Kirchenplatz |

Der Adventwanderpfad ist ca. 4,7 km lang.

**31. Dezember, nach dem Jahresschlussgottesdienst (ca. 17 Uhr, Treffpunkt Kirchenplatz):**
gemeinsamer Rundgang (2h) mit Dank an alle „Fensterschmücker". Es wird eine Labstelle geben - bitte ein eigenes Häferl (+ Warnweste) mitnehmen!

*Doris Krückl und das Team der Pfadfinder Markersdorf*

# Müllangelegenheiten

## Bewusst kaufen, genießen...
## Restlos im Advent!

die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

**Gerade zu Weihnachten werden Lebensmittel im Übermaß eingekauft. Ein bewusster und geplanter Einkauf ist daher sehr wichtig, damit diese nicht im Abfall landen. Vor allem die Anzahl der Personen, für die gekocht wird, sollte genau berücksichtigt werden.**
**Mit der richtigen Lagerung können viele Lebensmittel noch nach Tagen frisch schmecken. Zu viel gekaufte Waren portionsweise luftdicht einfrieren statt wegwerfen. Richtig beschriftet mit Datum können sie das Essen noch einmal geniessen.**

## Restlos-köstlich

**Restltipp von Keksen, Windringe und Schoko**
*- Kekspudding -*

**Zubereitungszeit:** 20 min - Rezept für 4 Personen
**Zutaten:** Keksreste, 1/2 lt. Milch, 1 Pkg. Vanillepuddingpulver, 1 EL Zucker, Wind-ringereste, Schokoladenreste, Früchte nach Saison z.B. Apfel
**Zubereitung:**

- Keksreste und Früchte zerkleinern
- 1/8 lt. Milch, Puddingpulver und Zucker verrühren oder shaken
- restliche Milch in einen Topf geben und aufkochen lassen
- in die kochende Milch Puddingpulver einrühren – vom Herd nehmen
- Keksreste und Früchte in den Pudding einrühren
- Schokolade erwärmen
- Windringe zerbröseln
- Pudding-Keksmasse in Gläser füllen, flüssige Schokolade draufgeben und mit Windringbrösel bestreuen

Quelle: www.umweltberatung.at/rezepte

## ABFUHRTERMINE 2015

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **GLAS:** | Do 15.01.2015 | Do 07.05.2015 | Do 27.08.2015 | Do 17.12.2015 | |
| | Do 12.02.2015 | Fr 05.06.2015 | Do 24.09.2015 | | |
| | Do 12.03.2015 | Do 02.07.2015 | Do 22.10.2015 | | |
| | Fr 10.04.2015 | Do 30.07.2015 | Do 19.11.2015 | | |
| **METALLE:** | Do 08.01.2015 | Mi 01.04.2015 | Mi 24.06.2015 | Mi 16.09.2015 | Mi 09.12.2015 |
| | Mi 28.01.2015 | Mi 22.04.2015 | Mi 15.07.2015 | Mi 07.10.2015 | Di 29.12.2015 |
| | Mi 18.02.2015 | Mo 11.05.2015 | Mi 05.08.2015 | Do 29.10.2015 | |
| | Mi 11.03.2015 | Mo 08.06.2015 | Mi 26.08.2015 | Mi 18.11.2015 | |
| **PROBLEMSTOFFE:** | | Di 24.02.2015 | Di 14.07.2015 | | |

Wissenswertes

KROKOS INFO
für die Mutter-Elternberatungsstellen

# Zahngesundheit kommt in die Eltern-Beratung!

Seit dem Jahr 2008 besuchen ZahngesundheitserzieherInnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Elternberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern.
Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig!

**Die Zahngesundheitserzieherin kommt am Dienstag, den 27.01.2015 um 10:45 Uhr in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle in Markersdorf!**

## ELTERN-BERATUNGSTERMINE 2015

| | | |
|---|---|---|
| Di, 23.12.2014 | Di, 28.04.2015 | Di, 22.09.2015 |
| Di, 27.01.2015 | Di, 26.05.2015 | Di, 27.10.2015 |
| Di, 24.02.2015 | Di, 23.06.2015 | Di, 24.11.2015 |
| Di, 24.03.2015 | Di, 28.07.2015 | Di, 22.12.2015 |

Schulwart Roman Katzengruber und Thomas De Icco freuten sich, dem kenianischen Läuferteam eine Übernachtungsmöglichkeit in der Volksschule Markersdorf-Haindorf zur Verfügung zu stellen.

# Kenianische Topläufer zu Gast

Vom 13. – 15. September 2014 waren 15 kenianische Topläuferinnen und Läufer unter der Führung von Tim Phillip Koch zu Gast in unserer Volksschule. Die Volksschule stellte einen Raum zur Übernachtung zur Verfügung und die Pfadfinder Markersdorf-St. Martin sorgten für Decken. Die Läufer bestritten an diesem Wochenende den Wachau-Halbmarathon.

Die ersten beiden Plätze gingen an:

- Wanjiru Daniel-Kinyua:1:00:38 (hinten zweiter von links)
- Bett Bernard-Kiplangatt: 1:01:44 (vorne zweiter von rechts)

Die Mitglieder des Kenianisch–Österreichischen Laufvereins „run2gether“, dem auch Thomas De Icco angehört, spenden jedes Jahr ihre Preisgelder an Schulen und Kindergärten in Kenia.
Wenn Sie mehr erfahren möchten: www.run2gether.com

# Wissenswertes

## Sozialombudsmann:

Vor Weihnachten nicht vergessen: Arbeitnehmerveranlagung („Lohnsteuerausgleich“) machen – bringt zusätzliches Geld ins Familienbudget. Und wenn es ganz knapp ist: Heizkostenzuschuss beantragen.

Ein frohes Weihnachtsfest
wünscht Ihr Ombudsmann
DI Dr. Walter Feninger

## Spendenübergabe zur Kirchenrenovierung

Im Rahmen des Tages der offenen Tür wurde am Tennisplatz Markersdorf für die Renovierung der Pfarrkirche Markersdorf gesammelt. Insgesamt konnte vom Obmann des Tennisklubs Markersdorf Frank Frühwirth ein Betrag von € 250 an Pater Marian und den Obmann des Außenrenovierungskomitees Dr. Josef Grubner übergeben werden. Pater Marian und Dr. Grubner berichteten über den Status der Renovierungsarbeiten und bedankten sich für die Spende.

Obmann Frank Frühwirth
Tennisklub Markersdorf

www.tk-markersdorf.com


## Unfallversicherung: Worauf es ankommt

*Jährlich über 600.000 Unfälle mit Personenschaden machen die private Unfallversicherung zu einer der wichtigsten Personenversicherungen. Sie soll die finanziellen Belastungen nach einem Unfall abfedern und so z.B. Kosten für Umbaumaßnahmen tragen, eine Rente bezahlen oder Heilkosten übernehmen.*

Doch wie bei jeder Versicherungssparte kommt es auf die Details an, ob im Fall der Fälle eine Leistung durch die Unfallversicherung – und in welcher Höhe - erbracht wird.

**Worauf Sie achten müssen:**

- Die **Gliedertaxe** regelt für die unterschiedlichen Körperteile (z.B. Hand, Finger, Bein) die Höhe der Leistung. Je besser diese Gliedertaxe gestaltet ist, desto mehr Leistung bekommen Sie im Schadensfall (z.B. Bruch des Fingers).
- Einige Versicherungen schließen im Kleingedruckten häufig Unfälle infolge einer **Bewusstseinsstörung** aus. Gute Unfallversicherungen haben diesen Ausschluss nicht.
- Die **Mitversicherung von Sportarten** kann sehr unterschiedlich gestaltet sein. Beispielsweise können bestimmte Sportarten oder Wettkämpfe ausgeschlossen sein. Auch beim Klettern leistet die Unfallversicherung ab bestimmten Schwierigkeitsgraden unter Umständen nicht mehr.
- Bei Familienversicherungen ist die **Mitversicherung von Kindern** wichtig. Je nach Produkt und Anbieter kann es sein, dass Kinder bis zum 18. oder bis zum 25. Lebensjahr mitversichert sind. Entscheidend sind oft die aktuelle Berufsstellung und der Hauptwohnsitz.

Lassen Sie Ihre Unfallversicherung von einem unabhängigen Versicherungsmakler prüfen. Mehr Informationen bei Ihrem EFM Versicherungsmakler.

EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

Wissenswertes

# Wöchentliche Fixtermine Vereine

### Baby- und Kleinkindergruppe
Jeden Mittwoch von 9-11 Uhr im Hortgebäude hinter der Volksschule

### Frauen – Aktiv
Dienstag: 18.30 – 19.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule

### FF-Markersdorf-Markt
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr Monatsversammlung im FF-Haus

### Kirchenchor Markersdorf
Jeden Dienstag 19.30 Uhr im Pfarrheim

### Lauftreff 08/16 Markersdorf
Donnerstag: 19:15 Uhr,
Sonntag
(Winterzeit): 16:00 Uhr
(Sommerzeit): 18:00 Uhr
- in der Amselgasse

### Pendelverein
Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Clubabend

### Pensionisten Verband Österreich
Jeden 1. Mittwoch im Monat:
15 – 17 Uhr Sprechstunde
September - Juni im Gasthaus Kleemann,
Jeden 2. Dienstag:
Kegeln in Obergrafendorf

### Pfadfinder Markersdorf - St. Martin

| | |
|---|---|
| Wichtel/Wölflinge (Volksschulalter) | Freitag, 17:00 – 18:30 Uhr |
| Späher/Guides (Hauptschulalter) | Freitag, 19:00 – 20:30 Uhr |
| Caravelles/Explorer | Freitag, 19:00 – 20:30 Uhr |
| Ranger /Rover | Freitag, 19:00 – 20:30 Uhr |

### Stockschützenverein Markersdorf
jeden Mittwoch um 18:30 Uhr beim Stockschützenplatz: Sportplatzstraße 38

### Reitsportzentrum Hiesberger
Freier Eintritt jeden ersten Samstag des Monats,
10:30 Uhr: Horse-Ball Demo

### Sparverein „Weihnachtsfreude“
Abwechselnd Sonntag 8.45 Uhr – 10 Uhr oder Freitag ab 19 Uhr im GH Kleemann

### Volleyball Club Markersdorf
Jeden Montag 19 – 21 Uhr im Turnsaal der Volksschule

### Union Markersdorf

| | | | |
|---|---|---|---|
| <u>In der Mehrzweckhalle der Volksschule Markersdorf – Haindorf</u> | | | |
| Montag: | **Line Dance** | mäßig Fortgeschrittene: | 18.00 - 19.30 Uhr |
| | **Line Dance** | Fortgeschrittene: | 19.30 - 21.00 Uhr |
| <u>Im Turnsaal der Volksschule Markersdorf – Haindorf</u> | | | |
| Mittwoch: | **UGOTCHI-Kinderturnen:** | | 16.30 - 17.30 Uhr |
| | **UGOTCHI-Mutter- Vater-Kind(er) Turnen** | | 15.30 - 16.30 Uhr |
| | **Turnen für Junggebliebene:** | | 18.00 - 19.00 Uhr |
| | **Bewegungsmix, Wirbelsäulengymnastik u. Relax** | | 19:00 - 20:00 Uhr |
| | **Volleyball** | | 20:00 - 21:30 Uhr |
| <u>Im Kindergarten Markersdorf</u> | | | |
| Donnerstag: | **Orientalischer Tanz:** | | 19.30 - 20.30 Uhr |
| <u>Im Turnsaal der Volksschule Markersdorf – Haindorf</u> | | | |
| Freitag: | **Cheerleading:** | ab 8 Jahre | 17.20 - 18.20 Uhr |
| | **Zumba:** | | 19.30 - 20.30 Uhr |
| <u>Treffpunkt vor Volksschule Markersdorf – Haindorf</u> | | | |
| Samstag: | **Nordic Walking:** | | 09.00 - 10.00 Uhr |

# Veranstaltungskalender 2014/2015

## DEZEMBER

| | | |
|---|---|---|
| 19.12. - 22.12. | 09:00 Uhr - 16:00 Uhr | Verkauf - Waldviertler Christbäume der Fam. Siebenhandl |
| 19. | 15:00 Uhr | Pensionistenverband, Weihnachtsfeier im Gasthaus Kleemann |
| 20. | 19:00 Uhr | Ruten- u. Pendelverein, Weihnachtsfeier |
| 23. | 18:30 Uhr - 19:30 Uhr | Frauen Aktiv: Turnen in der Volksschule Markersdorf |
| 24. | 16:00 Uhr | Kindermette in der Kirche Markersdorf |
| 24. | 21:45 Uhr | Christmette in der Kirche Haindorf |
| 24. | 23:00 Uhr | Christmette in der Kirche Markersdorf |
| 24. | 14:00 Uhr - 16:00 Uhr | Weihnachtskindergarten der Landjugend, Prinzersdorfer Straße 7 |
| 25. | 08:00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst, in der Kirche Haindorf |
| 25. | 09:15 Uhr | Weihnachtsgottesdienst, in der Kirche Markersdorf |
| 30. | 18:30 Uhr - 19:30 Uhr | Frauen Aktiv: Turnen in der Volksschule Markersdorf |
| 31. | 22:45 Uhr | Einladung zum Laternenumzug, Beginn: Westbahnstraße 14 |

## JÄNNER

| | | |
|---|---|---|
| 02. | | Sternsingen Markersdorf |
| 02. | 19:00 Uhr | Neujahrsempfang der VP Markersdorf-Haindorf, Pizzeria Steindl |
| 03. | | Sternsingen Markersdorf |
| 05. | 20:00 Uhr | Pfadfinderball im Gasthaus Dangl |
| 06. | | Sternsingen Haindorf |
| 06. | 18:30 Uhr - 19:30 Uhr | Frauen Aktiv: Turnen in der Volksschule Markersdorf |
| 07. | 19:00 Uhr | Neujahrsempfang der VP Markersdorf-Haindorf, GH Kleemann |
| 08. | | Heurigenbetrieb Stanihof |
| 08. | 19:00 Uhr | Ruten- u. Pendelverein, Vortrag: Altes Wissen neu entdeckt |
| 09. | 19:30 Uhr | Jahresmitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Haindorf |
| 10. | 20:00 Uhr | Ball der SPÖ Markersdorf-Haindorf, im Gasthaus Kleemann |
| 13. | 18:30 Uhr - 19:30 Uhr | Frauen Aktiv: Turnen in der Volksschule Markersdorf |
| 14. | 19:00 Uhr | Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde, im Gemeindeamt |
| 16. | 19:30 Uhr | markt°ball der VP Markersdorf-Haindorf, im Gasthaus Hiesberger |
| 18. | 08:00 Uhr | Kindermesse in der Kirche Haindorf |
| 18. | 09:15 Uhr | Kindermesse in der Kirche Markersdorf mit Pfarrkaffee |
| 20. | 18:30 Uhr - 19:30 Uhr | Frauen Aktiv: Turnen in der Volksschule Markersdorf |
| 21. | 19:00 Uhr | Vortrag: „Pflegen ja – Burnout NEIN DANKE!“, Gasthaus Zauner |
| 24. | 19:00 Uhr | Jahreshauptversammlung des Ruten- und Pendelverein |
| 25. | 14:30 Uhr | 3. Kindermaskenball der Sportunion Markersdorf-Haindorf |
| 27. | 18:30 Uhr - 19:30 Uhr | Frauen Aktiv: Turnen in der Volksschule Markersdorf |

## FEBRUAR

| | | |
|---|---|---|
| 01. | 08:00 Uhr | Sonntagsmesse mit Blasiussegen in der Kirche Haindorf |
| 01. | 09:15 Uhr | Sonntagsmesse mit Blasiussegen in der Kirche Markersdorf |
| 03. | 18:30 Uhr - 19:30 Uhr | Frauen Aktiv: Turnen in der Volksschule Markersdorf |
| 08. | 14:00 Uhr | Faschingsumzug in Markersdorf, Beginn in der Sportplatzstraße |
| 10. | 14:00 Uhr | Faschingsfest vom Seniorenbund im Gasthaus Kleemann |
| 10. | 18:30 Uhr - 19:30 Uhr | Frauen Aktiv: Turnen in der Volksschule Markersdorf |
| 12. | 19:00 Uhr | Ruten- u. Pendelverein, Vortrag: Reines Wasser |
| 14. | 11:00 Uhr | Faschingsgschnas im Gasthaus Groissmayr |
| 14. | 16:00 Uhr | Eisbar in Mitterau |
| 16. | 15:00 Uhr | Faschingsfeier des Pensionistenverbandes im Gasthaus Kern |
| 16. | 18:00 Uhr | Hausball im Gasthaus Kleemann |
| 17. | 18:30 Uhr - 19:30 Uhr | Frauen Aktiv: Turnen in der Volksschule Markersdorf |
| 18. | 17:00 Uhr | Aschermittwoch, Aschenkreuzerteilung in Haindorf |
| 18. | 18:30 Uhr | Aschermittwoch, Aschenkreuzerteilung in Markersdorf |
| 18. | 19:30 Uhr | Beginn FX Mayer Fastenkur im Pfarrheim |
| 21. | 07:00 Uhr | 10. Familienschitag der Sportunion und der Marktgemeinde |
| 22. | 08:00 Uhr | Kindermesse in der Kirche Haindorf |
| 22. | 09:15:00 | Kindermesse in der Kirche Markersdorf mit Suppensonntag |
| 24. | 18:30 Uhr - 19:30 Uhr | Frauen Aktiv: Turnen in der Volksschule Markersdorf |
| 26.02. - 29.03. | | Heurigenbetrieb Stanihof |
| 28. | 20:00 Uhr | Feté Blanche Noir des USCM im Gasthaus Zauner |